

Das Urtheil einer chinesischen Zeitung über die sittliche Wadit des Christenthums.

Leber ist es eine Thatfache, die sich nicht ablenken läßt, daß sich die meisten politischen Tagesblätter in Deutschland dem biblischen Christenglauben gegenüber indifferent, wenn nicht ablehnend verhalten.

„Den Bedrängten beizupringen, beweist mehr als alles die Herzengüte eines edeln Mannes; noch edler ist's, sich der Fremden annehmen, die in Noth sind.“

„Das Dörflin lüdet zwei Stunden lang, hört aus dem Fingerring den Wehklagenruf.“

„Nun lauter Jubel der Grotz und bei Meid.“

„Nur China weiß etwas von der Nothwendigkeit der Ehrfurcht vor des Himmels Herrn und Majestät, und von der Thatfache, daß Glück und Strafe in der Hand des unumhüranten Himmels herrschen liegen.“

„Möchte Vorstehendes nicht bloß den Edelgeimten innerhalb der vier Meere, möchte es auch manchen Bessergesimten in Deutschland, die es vergessen haben und nicht mehr wissen, was sie an dem Evangelio von Christo haben, zur Belehrung dienen! Soll unser an so furchtbaren Schäden krankendes Volkleben verjüngt und mit neuer sittlicher Kraft ausgeüthert werden, so giebt es keinen anderen Weg, als den der Nützlich zu Christo und zu einem wahrhaft evangelischen Glaubensleben.“

„Land- und Hauswirthschaft.“

„Erbkrutten. Es ist bekannt, daß bruttliche Heimen am liebsten auf freier Erde unter irgend einem Strauch oder Gebüsch krüten und daß vergleichen, gewöhnlich ganz heimlich bewerkstelligten Brutten den besten Erfolg haben, indem die Heime plüßlich mit einer Schaar munterer Jungen ersicht.“

„Nachdem die Historische Volks-Ansage der Werke unseres Frig Neuter nun in 7 Bänden vorliegt, sind auch die dazu gehörigen, von uns kürzlich erwähnten zwei Ergänzungsbände in diesen Tagen mit den Lieferungen 2-4 (im Ganzen 4 Bgn. à 75 $\frac{1}{2}$) in C. A. Koch's Verlag in Leipzig vollständig erschienen.“

„Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch des in gleichem Verlage erscheinenden „Plattbüchchen „Ausfründ“ (pro Duarat 1 $\frac{1}{2}$) gedenken, welche Zeitchrift wir jedem wahren Freunde des Plattbüchchen wegen ihres reichen und gebiegen Inhalts nur warm empfehlen können.“

Die Rettung der Gebamme

am 4. Abendsonntage 1846.

„Frig Sonntag's rodet am Baurenstein Der Schatzschiff, Acker und Gessiglein Und — heur' uns fräter zur Straße gehn —“

„Das Dörflin lüdet zwei Stunden lang, hört aus dem Fingerring den Wehklagenruf.“

„Nun lauter Jubel der Grotz und bei Meid.“

„Nur China weiß etwas von der Nothwendigkeit der Ehrfurcht vor des Himmels Herrn und Majestät, und von der Thatfache, daß Glück und Strafe in der Hand des unumhüranten Himmels herrschen liegen.“

„Land- und Hauswirthschaft.“

„Erbkrutten. Es ist bekannt, daß bruttliche Heimen am liebsten auf freier Erde unter irgend einem Strauch oder Gebüsch krüten und daß vergleichen, gewöhnlich ganz heimlich bewerkstelligten Brutten den besten Erfolg haben, indem die Heime plüßlich mit einer Schaar munterer Jungen ersicht.“

„Nachdem die Historische Volks-Ansage der Werke unseres Frig Neuter nun in 7 Bänden vorliegt, sind auch die dazu gehörigen, von uns kürzlich erwähnten zwei Ergänzungsbände in diesen Tagen mit den Lieferungen 2-4 (im Ganzen 4 Bgn. à 75 $\frac{1}{2}$) in C. A. Koch's Verlag in Leipzig vollständig erschienen.“

„Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch des in gleichem Verlage erscheinenden „Plattbüchchen „Ausfründ“ (pro Duarat 1 $\frac{1}{2}$) gedenken, welche Zeitchrift wir jedem wahren Freunde des Plattbüchchen wegen ihres reichen und gebiegen Inhalts nur warm empfehlen können.“

„Nachdem die Historische Volks-Ansage der Werke unseres Frig Neuter nun in 7 Bänden vorliegt, sind auch die dazu gehörigen, von uns kürzlich erwähnten zwei Ergänzungsbände in diesen Tagen mit den Lieferungen 2-4 (im Ganzen 4 Bgn. à 75 $\frac{1}{2}$) in C. A. Koch's Verlag in Leipzig vollständig erschienen.“

„Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch des in gleichem Verlage erscheinenden „Plattbüchchen „Ausfründ“ (pro Duarat 1 $\frac{1}{2}$) gedenken, welche Zeitchrift wir jedem wahren Freunde des Plattbüchchen wegen ihres reichen und gebiegen Inhalts nur warm empfehlen können.“

„Nachdem die Historische Volks-Ansage der Werke unseres Frig Neuter nun in 7 Bänden vorliegt, sind auch die dazu gehörigen, von uns kürzlich erwähnten zwei Ergänzungsbände in diesen Tagen mit den Lieferungen 2-4 (im Ganzen 4 Bgn. à 75 $\frac{1}{2}$) in C. A. Koch's Verlag in Leipzig vollständig erschienen.“

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Bank name, Rate, Interest, etc. Includes entries like 'Halle'sche Stadt-Obligat.', 'Halle'sche Provinzial-Obligat.', etc.

„Nachdem die Historische Volks-Ansage der Werke unseres Frig Neuter nun in 7 Bänden vorliegt, sind auch die dazu gehörigen, von uns kürzlich erwähnten zwei Ergänzungsbände in diesen Tagen mit den Lieferungen 2-4 (im Ganzen 4 Bgn. à 75 $\frac{1}{2}$) in C. A. Koch's Verlag in Leipzig vollständig erschienen.“

„Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch des in gleichem Verlage erscheinenden „Plattbüchchen „Ausfründ“ (pro Duarat 1 $\frac{1}{2}$) gedenken, welche Zeitchrift wir jedem wahren Freunde des Plattbüchchen wegen ihres reichen und gebiegen Inhalts nur warm empfehlen können.“

„Nachdem die Historische Volks-Ansage der Werke unseres Frig Neuter nun in 7 Bänden vorliegt, sind auch die dazu gehörigen, von uns kürzlich erwähnten zwei Ergänzungsbände in diesen Tagen mit den Lieferungen 2-4 (im Ganzen 4 Bgn. à 75 $\frac{1}{2}$) in C. A. Koch's Verlag in Leipzig vollständig erschienen.“

„Bei dieser Gelegenheit wollen wir noch des in gleichem Verlage erscheinenden „Plattbüchchen „Ausfründ“ (pro Duarat 1 $\frac{1}{2}$) gedenken, welche Zeitchrift wir jedem wahren Freunde des Plattbüchchen wegen ihres reichen und gebiegen Inhalts nur warm empfehlen können.“

Durch Engagement von Bänderinnen, die in den größten Establishments von **Bien** und **Berlin** arbeiteten, bin ich in der Lage, das Neueste und Geschmackvollste in **Vall-, Strauß-, Kranz-, Kränzen, Kronen und Bouquettes**, sowie allen nur erdenklichen Blumenbänderen sofort bei stets allerbilligster Preisstellung zu liefern.
Stolze's Blumenhalle, gr. Ulrichstraße 48 (b. Dessauer.)

Zu herabgesetzten Preisen empfehle ich für neugeborene Kinder:
Jübchen, Hemdchen, Wickelbetchen, Wickelbänder, Kappchen, Windeln, Lätzchen, Kinder-Mäntel.
Emilie Schmidt, gr. Ulrichstraße 23.

Einen Lehrling
 sucht sofort oder zu **Ostern**.
 Halle a/S. **C. Jänicke,**
 Martinsgasse 3. **Stellmachermeister.**
 Einen Lehrling nimmt an
Glasermeister Naundorf.

Bekanntmachung.
 Die Ertrag-Kommission für den Saalkreis wird die Musterung der Militärpflichtigen
am 18. und 19. März im Schützenhause zu Cönnern,
am 20. März im Schützenhause zu Löbejün,
am 21. März und 24. bis 28. März im Gasthose zum Mohr in Giebichenstein
 vornehmen.

Zur Vorstellung kommen alle im Jahre 1859, sowie diejenigen in den vorhergehenden Jahren geborenen Mannschaften, welche von den Ertrag-Behörden noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sofern sie ihren dauernden Aufenthalt im Saalkreise haben.

Ich fordere demnach alle im Saalkreise sich aufhaltenden Militärpflichtigen, bei denen vorstehend gedachte Bedingungen zutreffen, auf, sich, soweit dies noch nicht geschehen, sofort bei der Ortsbehörde ihres Wohnorts zur Eintragung in die Stammliste zu melden und sich demnach pünktlich zu der für jede Gemeinde von der Ortsbehörde bekannt zu machenden Zeit vor der Kommission zu stellen, widrigenfalls sie die gesetzliche Strafe zu gewärtigen haben würden.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse u. müssen in der im Amtsblatt pro 1860 Seite 30 Schema A vorgeschriebenen Form **bis zum 12. März er.**

bei mir eingereicht werden.

Die Kommandanten haben sich bei der Aushebung gleichfalls pünktlich einzufinden, da andernfalls über die Deflamation nicht entschieden werden kann. Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, besonders die aus fremden Kreisen, haben ihre Gesellungsatteste mit zur Stelle zu bringen.

Die Stammlisten werden den Herren Schulzen in nächster Zeit zugefertigt werden und sind dieselben bei der Aushebung mit zur Stelle zu bringen.

Der Musterungstag für jede einzelne Gemeinde ist auf der ersten Seite der Stammliste pro 1879 verzeichnet.

Halle a/S., den 17. Februar 1879. **Der königl. Landrath des Saalkreises,**
Geheime Regierungs-Rath
C. v. Kroßigt.

Gardinen.
8/4 Zwirn-Gardinen, Meter 50-75 s,
10/4 Zwirn-Gardinen, Meter 60-90 s
 in höchst eleganten Mustern empfiehlt
gr. Steinstrasse 73. Robert Cohn.

Restaurations-Uebnahme.
 Am heutigen Tage übernehme ich die Restauration
gr. Wallstrasse 24
 und werde stets bemüht sein, für gute Speisen und Getränke Sorge zu tragen.
Bier ff.
 Hochachtungsvoll
Carl Pfund.
Morgen Sonntag Bockbier und Speckkuchen.

Deutscher Kaiser in Diemitz.
Heute Sonntag Ballmusik.
 Anfang 3 1/2 Uhr. **L. Kramer.**

Gegen Husten u. Brustleiden Empfehlung eines
 Den ächten **rheinischen Trauben-Brusthonig** *) von **W. H. Zidenheimer**
 in Mainz kann ich nach langjährigen Erfahrungen als ausgezeichnetes Hausmittel
 gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden, sowie Keuchhusten empfehlen.
 Dr. C. Küst, Sr. Medicinalrath in Grabow (Mecklenb.)
 Vor den vielen auf's Geradewohl bereiteten und daher schädlichen
 Nachahmungen, welche von betrügerischen Fabrikanten und unreligiösen
 Verkäufern fälschlich für ächt ausgegeben werden, sei wiederholt gewarnt.
Rebige Verjährungsmarke garantiert für ächten rheinischen
 Trauben-Brusthonig von dem gerichtlich anerkannten Erfinder und alleinigen
 Fabrikanten. — *) Zu haben
in Halle a/S. bei den Herren Helmbold & Co.,
Drogen-Handlung, Leipzigerstraße 109;
 ferner in **Merseburg** bei Herrn Heinrich Schulze jun., in **Schaafstedt**
 bei Herrn C. Apel, in **Naumburg a/S.** bei Herrn Louis Lehmann, in **Weissenfels**
 bei Herrn Apotheker B. Raab, in **Zeitz** bei Herrn C. F. Strobel, **Altmarkt**
 und **Brüderstr.-Gde.**, und Herrn Apotheker G. Ademann, „zum Mohren“,
 in **Quesfurt** bei Herrn A. Hoch, in **Nordhausen** bei Herrn Carl
 Eine Jan., in **Sangerhausen** bei Herrn M. Wittig jun., in **Torgau**
 bei Herrn Aug. Wilsch, am Paradeplatz, in **Wittenberg a/E.** bei Herrn
 Apotheker G. Matthies, Neues Kräutergewölbe, in **Eilenburg** bei Herrn
 Adv. Falde, Kräutergewölbe, wie in allen größeren Städten **Sachsens** und
Thüringens.

Eine Aufwartung gesucht zum 1. März, Breitestraße 36.
Köchin u. Mädchen f. Küche u. Haus erh. 3. 1. März u. 1. April Stelle. **Gei. Ammen** v. Lande, auch ein **Stubenmädchen** wünschen Stelle durch Frau **Nägler**, Rautschfort 5.
1 junges Mädchen, d. ff. Küche erlernt hat, funder 1. April in 1 Hotel Stelle. 1 **berufsl. led. Dienr** findet 1. März Stelle, **Wachmanns** und **Landwirtsch.** Schaffnerin f. 1. April Stelle, auch mehr **reimliche Haus- u. Stuben- u. Küchenmädchen** finden 3. 1. März und 1. April Stelle. Mit Attesten melden im Comptoir v. **Cy. Binneweiß**, Barfußstr. 16.
Berf. Köchinnen, aufst. Mädchen f. Küche und Haus finden 1. April Stelle. **Erworbene Stuben- und Bodenmädchen** suchen Stellen durch Frau **Brügger**, Kapellengasse 1.
Köchin, Stuben-, Haus- u. Kinder- mädchen erbalt. bei hob. Lohn gute Stellen d. **Pauline Fiedinger**, H. Schlamme 3.
Recht tüchtige Haus- u. Küchenmädchen mit langjähr. Attesten weist nach Frau **Schaaß**, Mittergasse 11.
 Ein **ordentliches Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht **Hermannstraße 11, I.**
 Ein **gew. Schreiber** mit schöner Handschrift bittet um Besch. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Lindenauer Haus-Spar-Seife.

Unter diesem Namen führe ich jetzt eine Seife ein, welche sich durch vorzügliche Güte und sehr **parfümtes Verwaschen** besonders auszeichnet; dieselbe kann den gebräuteten Hausfrauen entschieden als die **beste Wasch-Seife** empfohlen werden. Um Verwechslungen vorzubeugen liefere ich die Seife nur in 1/4 und 1/2 Kilo-Regeln, welche mit dem **Fabrikstempel** versehen sind.

Wilh. Pauling, Dampf-Seifenfabrik, Lindenau-Leipzig.

Zu haben ist diese Seife bei folgenden Firmen:
Aug. Apelt. **Ferd. Hille.**
A. Angermann. **Gebr. Häuber.**
W. G. Beyer. **E. Lang-Heinrich.**
Ernst Beyer. **L. F. Mertens.**
Carl Barkefeld. **Gustav Nicolai.**
Düben & Hermann. **Ernst Ochse.**
Carl Eugling u. Fittalen. **Th. Stade.**
Herm. Fahlberg. **Heinrich Stade.**
Aug. Fahlberg. **Oswald Teichmann.**
F. F. O. Gebhardt. **Gustav Voigt.**

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Heute Sonnabend Abends 8 Uhr und morgen Sonntag
 Nachmittags von Punkt 4 Uhr an noch eine
Vorstellung der Wünnchener Waler.
 Billets für Sonntag in der Kaiser-Wilhelms-Halle von 10 Uhr Morgens ab zu haben. Sperrtag 1 M. II. Platz 75 s. Stehplatz 50 s. Kassapreis erhöht.

Halle, Mittwoch den 26. Februar 1879 Abends 7 Uhr
 im Saale des Volksschul-Gebäudes
Concert
 des studentischen Gesangvereins „**Fridericana**“.
 unter Leitung seines Ehrenmitgliedes des Herrn M.-D. **C. A. Hassler** und unter
 gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Anna Büttner**, Concertsängerin, und des Herrn
 Concertsängers **H. Thiene**, aus Weimar,
 sowie der **F. Büchner**-schen Capelle aus Leipzig.
Programm: I. Theil. Morgenhymne aus „Electra“ für Männerchor u. Orch.
 von Fr. Dietrich. — Arie für Sopran u. Tenor aus „Acis u. Galathea“ von G. Händel
 (nach der Orig.-Part. der deutschen Händelgesellschaft). — 2 Chorlieder von Niels
 W. Gade. — 2 Lieder am Clavier.
 II. Theil. „Die Wüste“, Symphonie für Chor, Solo, Orchester und Declamation
 von Félicien David.
 Nummerirte Billets à 2 M., unnummerirte à 1 M., sind in der Musikalienhandlung
 des Herrn **H. Karmrodt** zu haben; Texte am Eingang des Saales.

Ein Mädchen f. Küche u. Hausarbeit zum 1. April gesucht gr. Ulrichstraße 3, I.

Ein junges Mädchen
 mit guten Zeugnissen, bisher in der Schnitt-
 waaren- u. Polamentenbranche thätig, sucht per
 1. April cr. oder früher Stellung als Ver-
 käuferin. Gest. Off. sub S. 79 in d. Exp. erb.
 Für ein **Wirthshaus** auf dem Lande wird
 zum 1. April ein **älteres zuverlässiges**
Mädchen gesucht, welches etwas von Kochen
 verstehen und in der Haus- sowie Garten-
 arbeit geübt sein muß. Näheres
 Schmeerstraße 43, im Schuhgeschäft.

Ein brauchbares Landmädchen mit guten Attesten sucht Stelle **Schmeerstr. 13, II.**

Es empfiehlt zu **Auspflanzungen** in
 Hochstämmen bereidete **Süßkirch, Apfel,**
Birnen, Ägel- und rothblühende Azal-
zen, sowie Hauszweigen, Sauretirichen,
Süßthriden und Azazienwildlinge in
 allen Höhen, Gedenpflanzen u. Saatwild-
 linge. Preise werden umgehend ertheilt.

Wengler, Baumgärtnerbesitzer,
 Gr. Corbetta bei St. Corbetta.

Achtung!
 Der **Ball der Schuhmacher-Gesellen**
 findet **Montag den 24. d. Mts. Abends**
7 1/2 Uhr in der **Kaiser Wilhelms-Halle**
 statt, wozu alle Kollegen und Freunde ergebenst
 einladen
 die **Ausgeleierten.**

Neues Theater.
Sonntag den 23. Februar
Abend-Concert
 von der Kapelle des Stadtmusikdirektor
 Herrn **W. Halle.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pf.

Freyberg's Garten.
Sonntag den 23. Februar
Nachmittag-Concert
 v. d. 40 Mann starken Kapelle des Stadt-
 musikdirektor Herrn **W. Halle.**
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 30 s.

Kraneis' Restauration,
 gr. Brauhausgasse 31.
Heute Sonntag
Grosser Pfannkuchenschmauss.
Bier von W. Rauchfuss extrajrein.

Kaisergarten.
9. Auguststraße 9.
Sonntag früh von 9 Uhr ab
Speckkuchen.
Diverse Biere hochrein.

Restauration zur Erholung,
 Merseburgerstraße 10.
 Ich empfehle meine gut gezeigte **Regel-**
bahn zur gefälligen Benutzung. **Sonntag**
den 23. von 4 Uhr ab **Burris** u. **Schün-**
fen-Auslegen, wozu freundlichst einladet
A. Albrecht.

Zum letzten Dreier.
Sonntag den 24. Febr. humoristisches Ge-
sangconcert der **Gesellschaft Fr. Wittig.**
 Anfang 4 Uhr.

Kühler Brunnen.
Großes mechanisches Theater.
Sonntag den 23. Febr. 2 Vorstellungen.
Montag den 24. Febr. Abendvorstellung.
 Um zahlreichen Besuch bittet
A. Pellmann.

Hyazinthen, Prachtexemplare, in **Stolze's Blumenhalle,** gr. Ulrichstr. Sonntag früh Spechtchen bei **A. Scope,** Sandbockstraße 16.

Weinmostrich, Cacao, Chocoladen, Chocoladenmehl verschiedener Sorten empfindlich
C. Augustin, Weinmostrich, Cacao- u. Chocoladenfabrik, am Markt, Hallgasse, vis-a-vis der Marktstraße.
Für chemische Reinheit wird Garantie geleistet.

Große Wein-Auction. Montag den 24. Februar und folgende Tage Vormittags von 10 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr gr. Wallstr. 1 1 Trepp.

Fortsetzung der Wein-Auction. J. H. Brandt. Prima Hamburger Schmalz empfiehlt billigst **F. G. Keil Nachf.,** gr. Klausstr. 39.

Corned Beef à 1/1 A empfiehlt **Carl Engling,** Leipzigerstraße 78 und Filialen.

2 fette Käsefische zu verk. zu erst Dachritzgasse 4, p. Dofelb 1 Keller z. verm. Für Feischer.

Eine Marktbande mit Plane, eine **Wurstmachine,** ein 4flingiges **Wiegemeßer,** ein **Wiegelot,** ein **Handrollwagen,** zwei **supperne Kessel** und verschiedene andere **Utenilien** für Feischer sind zu verkaufen. Näheres beim **Verordn. d. Feischer** in Halle, gr. Schlam 10 b.

Ein Klavier und eine Geige ist billig zu verkaufen **Brüderstr. 13, p.**

Für 13 % ein gutes neues **Dedoff, Unterdeck** und **Kopfstücken** zu verkaufen **Schmeerstraße 21, 2 Tr.,** Eingang **Ruhgasse** Selbstgef. 1 u. 2 Thür. **Kleiderstich,** tief. **Auffüge** zu **Kommod,** **fl. Kleiderstich,** **verf. bill.** **Herrmannstr. 8** an den **Wohlförnern.**

Sopha und **Matrassen** (sehr gefertigt) empf. **Pink, Tapex,** gr. Ulrichstr. 52. 3 vollständ. gute Federbetten sind umgänglich billig zu verkaufen. **Geißstraße 46, p.**

Aus einem **Küchlaufgeschäft** sollen, um schnell damit zu räumen, eine **Partie Strumpfwaren,** wobei **Kinderstrümpfe** à 10 % **wollene Hemden,** für **Wiederverkauf** passend, äußerst billig verkauft werden. **Schmeerstraße 21, II.** Eing. **Ruhgasse.**

Verhrlingsgejud. Ein **Verhrling** findet in meiner **mechanischen Werkstatt** Aufnahme. **G. Berger,** Grünstraße 3.

Ich suche für meine Buchbinderei einen Verhrling. **Th. Görnemann.**

Verhrlings-Gesuch. Bis **Ostern** findet noch ein **Verhrling** in meinem **Hausgesch. und Zuderwaren-Geschäft** Aufnahme. **H. Gier,** Leipzigerstraße 93.

Ein Hausbursche im Alter bis 18 Jahren wird sofort gesucht. **Anmeldungen** Sonntag **alter Markt 5** im **Hofe** recht.

Ein **junges Mädchen** zur **Erlernung** des **feinen Buchfaches** unter **günst. Bedingungen** per 1. März oder April gesucht. **W. u. J. Schröder.**

Eine **unabhängige Frau,** die im **Nähen** und mit der **Nähmaschine** **Beliebig** weiß, wird gesucht bei **Ludwig Kathe & Sohn.**

Ein **Mädchen** für **Rüche** und **Haushalt** und ein **solches als Knecht** und **Stubenmädchen,** doch nur mit **guten Attesten,** werden zum 1. April gesucht **große Ulrichstraße 38, 2 Tr.**

Ein **arbeitsames Hausmädchen** sucht zum **sofortigen Antritt** **Steinweg 30.**
Ein **mühtiges Mädchen** zum 1. April gesucht **Leipzigerstraße 19.**
Ein **ordentliches gewöhnliches Kinder-mädchen** findet den 1. April a. c. **Stellung** **Edaard Kobert,** gr. Ulrichstr. 41.
Ein **Dienstmädchen,** wünschlich vom **Lande,** gesucht **Mühlgraben 1.**

Unabhängige Aufwartung gesucht. Zu **erfragen** **Nudolf Wofse,** hier.

Weibl. Dienstboten sucht und weiß **gelehrten Herrschaften** nach **das Comptoir** von **Emma Lerche,** **Nathausgasse 14, zur Glode.**
Dienstmädchen finden **jederszeit gute Stellen** durch **Fr. Schimpf,** gr. Berlin 16 b.
Tücht. **Mädchen** für **Rüche** und **Haushalt** **1. April** nach **Frau Fiedinger,** **Danfack 1.**

Zur Beachtung! Ein **verheirateter Mann** in den **40er Jahren,** der **leichte schriftliche Arbeiten** zu **besorgen** und **auf Verlangen** einige **Hundert Taler** **Contoun** zu **leihen** im **Stande** wäre, **suche** für **sofort** oder **1. April** **Stellung** als **Bürobedienter** oder **Kassisten** in einem **Bank-** oder **größeren** **Handelsgeschäft.** Näheres **unter Nr. 10** in **der Expedition** d. **Blattes.**

Vermietungen. **Marienstr. 8** ist die **2. Etage** von **4 St., 5 K., 1 n. Speisek.,** mit **allem Zubehör,** **auch getheilt** zu **verm.** und **p. 1. April** zu **beziehen.** **Preis 870 M.**

Ein kleiner Laden dicht am **Markt,** soll **eingesichert** werden, **geräumiger Keller** kann **dazu** gegeben werden, **Abz.** zu **erfragen** in **der Exp.** dieses **Blattes.**

Gr. Steinstr. 10 freundliche **Wohnung** **3 St., 8 K., 1 n. Speisek.,** mit **allem Zubehör** z. **bez.** **Näheres** bei **G. Haackengier.**

Geißstraße 35 ist die **2. Etage** an **anständigen** Leute zu **vermieten.** **Marienstraße 1** und **3 St., 1 K., 1 n. Speisek.** und **p. 1. April** zu **vermieten.**

2 St., 8 K., 1 n. Zub. **Alt. Markt 15.** **Wohnung 3 St., 8 K., 1 n. Speisek.** **44.**

Die **1. Etage** in **der fl. Ulrichstr. 1 b** ist **sofort**, oder **1. April** zu **bez.** **Preis 450 M.** **Näheres** **fl. Klausstraße 13 p.**

Eine herrschaftliche Wohnung bestehend aus **3 Stuben, 4 Kammern** u. **sämtlichem Zubehör** ist **billig** zu **vermieten** und **p. 1. April** zu **beziehen.** **Leipzigerstraße 54.**

1 Comptoir, auf **Wunsch** mit **Niederlagsräumen,** **ev. auch** als **kleiner Laden** zu **jedem anderen Geschäft** **passend,** **ist** in **best. Lage** der **Stadt** **p. 1. April** zu **beziehen.** **Näheres** in **der Expedition** dieses **Blattes.**

Eine **freundl. Wohnung** **2 Stuben,** **Kammer** u. **Küche** mit **Wasserleitung** u. **Abzug** **sofort** zu **verm.** und **1. April** zu **beziehen.** **gr. Klausstraße 10.**

2 St., 8 K., 1 n. 1. Etage, u. eine einzelne Stube **Anhalterstraße 7.**
In **der Nähe** der **Bahn** ist **eine Wohnung,** bestehend aus **2 Stuben, 2 Kammern** und **Zubehör,** für **130 M.** zu **vermieten.** **Näheres** bei **Louis Neuhner,** **Bahnpoststraße 5b.**

Zum **1. April** c. ist **bei** mir **ein großer Pferdehof** mit **Wagenremise,** auf **Wunsch** auch **mit Wohnung,** zu **vermieten.** **F. Bräuning,** **Kindenstraße 12.**

Eine **freundliche gesunde Wohnung** mit **Häuschen** ist **für 90 M.** zu **vermieten** und **zum 1. April** zu **bez.** **Das Näheres** beim **Kaumann Fahlberg,** **Stiemweg.**

Frdl. Hofwohn., 60 M., auch Pferdehof zu **verm.** **Näh. in d. Exp. d. Bl.**
Stube, **Kammer,** **Küche** mit **Wasserleitung,** **3 Treppen hoch,** an **einer ruhigen** **Leute** zu **vermieten.** **Preis 135 M.** **Näheres** in **der Expedition** d. **Bl.**

In angenehmer Lage des **Königs-districts** in **einer Logis,** bestehend aus **6** **behobaren Zimmern,** **Kammern** und **Zubehör,** **sofort** oder **1. April** zu **vermieten.** **Näheres** bei **Er. Thierichens,** **Blücherstraße 11.**

1 Wohnung v. **2 St., 8 K., 1 n. Speisek.** für **60 M.** zu **vermieten** **Böhlberger Weg 4.**
Geißstraße 36, **Ecke** der **Herrmannstr.,** ist **eine Part.-Wohnung** zu **vermieten.**

Lagerplatz an **sehr frequenter** **Strasse** u. **a. d. Saale** **benachb.** mit **Comptoir** c. zu **vermieten.** Zu **erfr.** bei **Nudolf Wofse** hier.

4 Stuben, 3 Kammern nebst **Zubehör,** **1 Stube, 2 Kammern** nebst **Zubehör** **1 Stube** für **eine einzelne Frau** für **16 M.** zu **vermieten** **fl. Berlin 1.**

Eine **Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern** c. zu **vermieten** **Biegelei, Böhlberger Weg 38.** **Giegentraut & Hampf.**

2 St., 2 K., 1 n. Zubehör zu **vermieten** **Beckenstraße 6.**
Freundl. Wohnung, 2 St., 8 K., Küche m. **Zub., 1. April** c. zu **verm.** **gr. Brauhausgasse 9.** Zu **erfragen** **neue Promenade 10, II.**

Zwei Wohnungen vermietet **Pfännerböde 8 a, 1.**
Eine **Wohnung** zu **50 M.** zum **1. April** **Markt 17.**

Eine **freundliche abgeschlossene Wohnung** mit **allem Zubehör** zu **vermieten** **Spitze 33.**
Eine **Wohnung** zu **vermieten** **Pfännerböde 7.**
Stube, Kammer, Küche zum **1. April** zu **beziehen** **Oberlaucha 31b.**

Partiere Augustastrasse 3 ist zu **vermieten.** **Näheres** **Niemeyerstraße 12, I.**

Stube, K., St. 1. April zu **bez.** **Steg 9.** **Dofelb** ist **Schleifstein** zu **kaufen** **geudt.**

Stube und Kammer, **Partiere,** à **120 M., z. 1. April** an **ruhige Leute** zu **vermieten** **Neue Promenade 12.**

Eine **freundl. Wohnung** (am **Paradeplatz**), **2 St., 2 K., Küche** mit **Wasserl.,** ist **1. April** zu **beziehen.** Zu **erfr.** **fl. Schloßgasse 3, pt.** **Hausm.-Wohn. z. verm.** **Bierleburgerstr. 39.** **Gr. St., R., K. (50 M.)** **Altenstraße 5.**

Eine **Wohnung** von **St., R., K.** ist zu **vermieten** **Spiegelgasse 10.**
Heizbare Regelbahn sowie **eine Geschäftsstube** sind **noch** für **einige Abende** zu **geben** **„Stadt Leipzig.“**

Gr. möbl. Garçonwohn. **fl. Klausstr. 2.** **Bl. Wohn. 1—2 Hrn. Hof.** **Rammelsbergstr. 20, I. G.** **Garçon-Logis,** gut **möblirt,** **1. April** zu **beziehen** **Kleinmieten 7, I.**

Möblirte Stube und **K.** an **einzelnen Herrn** zu **vermieten** **Neustadt Nr. 3.**

Möbl. Wohnung **Augustastrasse 3 p.** **Fr. möbl. St. billig** **Königstr. 20a, H. I. r.** **Möbl. Stube** mit **K.** in **frdl. Lage** **sof. od. sp.** zu **verm.** **Friedrichstr. 16, II,** am **Weidenpl.**

Möbl. St. als **Schlafst.** **sof. od. 1. März** zu **verm.** **Witzschburgerstr. 40a, II. d. Klind.**

Eine **gut möbl. Stube** und **Schlafgemach** zu **vermieten** **Becherhof 8.**

Fr. möbl. Stube zu **verm.** **Andenstr. 13, I.** **Marienstraße 1** ist **eine f. möbl. Stube** u. **Kabinet part.,** sowie **eine möbl. St. u. K.** in **3. Etage** zum **1. März** zu **vermieten.**

1 kleine Stube zu **vermieten** **gr. Wallstraße 29.**

Möbl. Stube **1. März** zu **vermieten** **Glauchauische Kirche 13, I L,** **nabe** der **Prom.** **Ein Witwenzimmer** für **einen Primaner** wird **geudt.** **Näheres** in **der Exped. d. Bl.** **Witwen z. St. u. K. sof. am Leipz. Thurm 10, II.**

Anst. Logis u. Kost **fl. Sandberg 20, I.** **Anst. Schlafst. m. K.** **Martinsg. 4, H. I.** **Feinere Schlafst.** **Brundswarte 1a, II.** **Anst. Schlafst. offen** **Schmeerstraße 3.** **Heizb. Schlafst. offen** **Schulzgaße 1.** **Anst. Schlafst. fl. Ulrichstraße 7, Hof.** **Anst. Schlafst. m. K.** **gr. Brauhausg. 19, II.** **Anst. Schlafst. mit o. o. Kost** **Trödel 13.** **Anst. Schlafst. Brundswarte 1b.** **Anst. Schlafst. Flämmerböde 7, part.** **Anst. Schlafstellen** **Martinsgasse 7, H. I.** **Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, 1/2 Tr.** **Anst. Schlafst. m. K.** **gr. Ulrichstr. 11, H. I.** **Anst. Schlafst. offen** **Ruhgasse 7.** **Anst. Schlafst. Heiner Schlam 12, p.** **A. Schlafst. m. K.** **gr. Schloßgasse 12.**

Größere Localität, **part. oder 1. Et.,** zu **Restaurant,** wird **sofort** zu **mieten** **geudt.** **Off. unter B. A. 56** **postl. Bangen.**

Anzeigen jeder **Art** befördert **portio- und spesenfrei** an **sämtliche** **existierende** **Zeitung-** **gen** die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Halle,** **Leipzigerstraße 2.**

7—10 000 M. auf **1. Hypoth.,** **Halbte** der **Feuerf. sof. oder später** **geudt.** **Def. Abz.** bei **F. Fiedler,** **gr. Brauhausgasse 18,** **erbeten.**

Landwehrstrasse 3. **Sonntag früh Spechtchen.** **Neues franz. Billard.** **F. Witzel.**

Litteraria. **179. Sitzung** **Montag** den **24. Februar** **Abends 8 Uhr** im **Saale** des **goldenen Ringes.**

1) Vortrag des **Herrn Dr. Wehrmann:** **Ein römischer Wüstergut** im **2. Buch** v. **Chr.** **2) Kleine Mittheilung.**

Stadt-Theater. **Sonntag** den **23. Februar 1879.** **7. Vorstellung** im **5. Abonnement.**

Aladin oder die Wunderlampe. **Große Zauberposse** in **12 Bildern** von **Näher.** **Im 11. Bilde: Großer Amazonenmarich,** **ausgeführt** von **sämtlichen Damen.**

Montag den **24. Februar 1879.** **8. Vorstellung** im **5. Abonnement.**

Rosenmüller und Zinke. **Original-Auffpiel** in **5 Akten** v. **Dr. C. Eöppert.**

Hôtel zur Tulpe. **Sonntag** den **23. Februar** **Grosses Concert.** **Anfang 8 Uhr** **Abends.** **Entrée 30 s.**

Kaiser-Wilhelms-Halle. **Heute Sonntag** den **23. Februar** **er. Grosses Abend-Concert.** **Anfang 8 Uhr.** **Entrée 30 Pfg.** **Nach dem Concert: Grand bal.** **Herrn Thielscher,** **Musikdirektor,** **gr. Ulrichstrasse 28, II.**

Gremitage. **Morgen Sonntag** **18. Februar** **Am 18. d. Mts. (Dienstag)** **Nachts** ist **ein einzelner Gummischuh** vor **der Kaiser-Wilhelms-Halle** **verloren** worden. **Abzugeben** **fl. Klausstraße 12, Vorderhaus.**

Ein **Hauschlüssel** **verloren.** **Abzugeben** **Schülerhof 8.**

J. Barck & Co., **Annoncen-Expedition,** **gr. Ulrichstr. 47, I.** **Bedienung** **prompt, reell** und **discret.**

FF Hallescher Turn-Verein. **Montags** und **Donnerstags** „**Abend.**“

Familien-Nachrichten. **Zanfangung.** **Zurückgekehrt** vom **Grabe** unserer **lieben Schwester** **Henriette Berbig** **legen** wir **allen** **Denen,** welche **sie** zur **letzten Ruhe** geleiteten, **sowie** **Denen,** die **den Sarg** so **reidlich** mit **Kronen** und **Kränzen** schmückten, **unsern** **innigsten** **Dank.**

Halle, den **21. Februar 1879.** **Karl und Friedrich Berbig.**

Todes-Anzeige. **Heute** **Morgen** **6 1/2 Uhr** **entschlief** meine **liebe unvergeßliche Frau** **Alara geb. Dabelow** **aus Giebichenstein** in **folge** der **Entbindung** **nach** **kurzen** aber **schweren** **Leiden.** **Die** **Trauer-Nachricht** **statt** **besonderer** **Meldung** **allen** **Freunden** und **Verwandten.** **Um** **stilles** **Belaid** **bitten** **Die** **Hinterbliebenen.** **K. Pieglovsky,** **als Gatte.** **Bebra,** **d. 21. Februar 1879.** **Halle, Giebichenstein.**

Todes-Anzeige. **Nach** **Gottes** **unerforschlichen** **Rathschluß** **entschlief** **gestern** **pöblich** und **unerwartet** meine **liebe** **Frau,** **unser** **gute** **Mutter,** **Schwieger-** **und** **Großmutter** **Amalie Beyer geb. Golde.** **Dies** **allen** **Freunden** und **Bekanntem** **zur** **Nachricht** **mit** **der** **Bitte** **um** **stille** **Beitrahne.** **Die** **trauernden** **Hinterbliebenen.**

72. Grosser Anverkauf 72.
wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes: Kaffee, Thee und Tafel-Servie, Zeller, Terrinen, Porzellanleimer, Wasch-Garnituren, überhaupt sämtliche Porzellanwaaren, Crystallglas, sein englische Gläser, Bowlen, Butter- u. Käsegloden, Tulpen, Wein- u. Hum-Caraffen, Fruchtsthalen, Tafelaufsätze, beschlagene Seidel, Zeller u. s. w. Ein Posten Kürde sehr billig, große Zinkleimer, Stück 1 M., glänzliche Bösen, Bürstenwaaren, Gewürzkränze, seine Toiletten, Näh- und Schreibmaschinen, circa 500 Stück Blumenwagen von 30 $\frac{1}{2}$ an Cylinder von 50 $\frac{1}{2}$, Fingerringe sehr billig, Photographierahmen in Sammet u. Bronze von 20 $\frac{1}{2}$ an, sämtliche Lederwaaren u. s. w., alles zu wirklich spottbilligen Preisen.

Gust. Riedel,
72. Obere Leipzigerstrasse 72.
Pr. hamb. Stadtschmalz,
à 4. 50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

G. Bühnemann, Königshofplatz.
Unverfälschtes weißes Schmalz, besten Speck und Schmeer, bei Abnahme von 10 Pfd. à 60 Pfg. offerirt die Schweine-schlächterei von

A. Oehmcke, H. Ulrichstr. 32.
Pr. amerit. Speck, à 4. 50 $\frac{1}{2}$,
Hamburger Stadtschmalz, à 4. 50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Ernst Zeschmar,
gr. Wallstr. 29.

Gem. Rastnade, 7 $\frac{1}{2}$ 4. und 8 4. für 3 A bei
Ernst Zeschmar,
gr. Wallstraße 29.

Zischbutter
von frischer und wie bekannt nur vorzüglicher Qualität in Fässchen von Netto 9 $\frac{1}{2}$ à 1 M. franco per Post, sowie fest geräucherter, sehr schöne Daner-Schinken, pro 4. 80 Pfg. franco verendet

Carl Schiffmann in Rügenwalde.
Hausbuden-Brod, 6 Pfund für 50 $\frac{1}{2}$
Bäckerei Rammischstraße 22.
Frühche, sowie geräucherte Hauschlachtene
Burst empf. **F. J. Keil,** Landwehrstr. 12.

Kaiserblumenlied,
neuestes von Fr. Abt, für hohe oder tiefe Stimme mit Pfeife, billigt bei
M. Koestler, Poststraße.

Brunner, der frühliche Tänzer, 24 leichte Tänze für Pianoforte, nach Faust, Strauß u. A. nur 3 M. bei
M. Koestler, Poststraße.

Alle Sorten Kernwachsseife, Garzeife, Glanz- und Talgseife, à Pfd. 30-50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt in bester Qualität
Wittwe E. Richter,
obere Leipzigerstr. 51.

NB. Bei Abnahme von 3 Mark an entsprechenden Rabatt.
Wein cryst. Soda, à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$, Wasch-crystall, feinste Meiss- und Weizenstärke, sowie alle Waschartikel billigt bei
Wittwe E. Richter,
obere Leipzigerstr. 51, gegenüber d. gold. Hirsch.

Zu Fastnacht
Pfannkuchen in bekannter Güte von früh 7 Uhr an in der **Bemme'schen Bäckerei.**

Speckfuchen
und Pfannkuchen Sonntag den 23. Febr. von früh 8 Uhr an frisch in der **Bemme'schen Bäckerei.**
Meiderichkränze, auch ein gebrauchter, stehen sehr billig zum Verkauf
Martinsberg 8.

Einem Schreibstift, Stähle, ovaler Tisch, Sopha, gut erhalten, verl. Wilhelmstraße 16a.
Sopha, Matrassen, Bettstellen u. Stühle, dauerh. gearb., verl. Klausstr. 15, P. p. Kanarienschnur u. Heckenauer verl. Wilhelmstr. 2.
2 Heckenauer verl. b. gr. Märkerstr. 9, 1.

Ein kleiner Garten
in der Nähe des Bahnhofs oder der neuen Klinik wird von einem Beamten zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter **B. Z. 91** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Befanntmachung.
Die verehelichte Barbier **Dittmar** und der Fellenhauer **Franz Genthe** in Köllnitz sind als öffentliche Fleischbeschauer anerkannt und verpflichtet worden.
Der königliche Landrath des Saalkreises
geheimer Regierungsrath
C. v. Krosigk.

Stechbrief.
Der Wirtsträger **Paul Dietz** aus Köthenburg ist der Unterschlagung dringend verdächtig. Ich erlaube ergehen, denselben im Vernehmungsfalle zu verhaften und an das hiesige Kreisgerichtsgenauig abzuliefern.
Signalement: Alter: geboren am 26. März 1862, Größe: 5 Fuß 2-3 Zoll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbrauen: blond, Augen: blau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Zähne: gesund, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schlank.
Bekleidung: grauer Stoffanzug, schwarze Leinwand.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Einbruchsdiebstahl.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

Der königliche Staatsanwalt.
In der Nacht vom 4. zum 5. Februar d. J. sind hieselbst in der gr. Ulrichstr. 34 Schweinzerläse im Werthe von 15 M. und 40 bis 45 Stücke weiße und gelbe Seife und 20 $\frac{1}{2}$ gestohlen worden. Ich warne vor dem Ankauf des gestohlenen Gutes und erlaube ein Mittheilung über die Diebe.
Halle a/S., den 20. Februar 1879.

EPILEPSIE
(Fallsucht) heilt brieflich d. Specialarzt Dr. Killisch, Dresden (Neustadt). Grösste Erfahrung, da bereits über 11 000 Fälle behandelt.

Die größte Auflage
aller deutschen Zeitungen hat das **Berliner Tageblatt** erreicht und damit bewiesen, daß es die deutsche Presse an eine große deutsche Wochenschrift stellen können, zu befehlen wolle. Die besten von den Vorläufer dieses Blattes haben vornehmlich in folgenden: **anständig, fest, feine politische Haltung, zahlreiche Originalarbeiten, interessante Besprechungen, reichhaltige Nachrichten aus der Welt und den Provinzen, unübertreffliche Feuilletons, Paraden, Gedichte und Unterhaltungen, 3 wöchentliche Sonderbeilage mit sehr ausserordentlichem literarischem, theatralischem und wissenschaftlichem Inhalt, Besondere Mittheilungen über Land- und Wasserfahrtschicksale, Gartenbau. Bei der Fülle des Gebotenen ein enorm billiger Abonnementspreis.**

Berliner Tageblatt
für den Monat März abonniert man bei der nächsten Ausgabe für alle drei Monate Mk. 75 Pf. zusammen.
Den neuzugewonnenen Abonnenten wird der bisher erschienenen Theil des Jahresnummern Inhalts wegen mit 10 wöchentlichem Besonderen Romanen.
Das Recht des Lebenden
von Levin Schücking.
gegen Einsendung der Bezahlung gratis und franco nachgeliefert.

Haasenstein und Vogler,
erste & älteste
Annoncen-Expedition
Magdeburg,
Vertreter in Halle a/S.:
C. H. Wiebach,
Leipzigerstraße 2.
besorgen zu Original-Preisen ohne alle Nebenkosten von Behörden und Privaten: Alle Arten von Annoncen, z. B. Submissionen, Vacanzen-Angebote, Pachtungen, Stellen-Gesuche, Kauf- u. Verkaufs-Familien-Nachrichten, Anzeigen, Heiraths-Anzeigen, in alle Zeitungen der Welt. Die Haupt-Blätter der Schweiz und Frankreichs sind von uns gepachtet und nehmen Anzeigen nur durch uns. Insertionsstarife, bindende Kostenanschläge gratis; strengste Discretion! Höchster Rabatt nach Vereinbarung.

Evangelischer Jünglings-Verein.
Sonntag den 23. Februar Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Dompropst Fode über: „Wallenstein, Herzog von Friedland.“
Männer und Jünglinge, auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Strohütte
zum Waschen, Färben u. Modernisiren nimmt an **A. Eysert,** alter Markt 15, 1. Auch J. Mädchen zum Putz lernen können sich noch melden.

Alte Hüte
macht in 24 St. u. schon wie neu für 10 gGr. **Habenhold's Hutmacher-Werkstatt,** gr. Märkerstr. 9.
Ein Kind wird in Liebe genommen; zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Alle äußere Krankheiten w. d. Symp. geheilt. Frau **Willepp,** Dadrizstraße 13.

1500 Thaler
auf gute Hypothek per 1. April c. zu verleihen. Off. B. B. 968 Rud. Mosse, Halle a/S.

Für den Inserentenheil verantwortlich: **H. Uffmann** in Halle.
Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses.